



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03068**  
Datum: 08.09.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2021	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sanierung und  
Betreibung des Halloren- und Salinemuseums**

Seit dem Jahr 2020 wird das Halloren- und Salinemuseum mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 15.700.000 Euro umfassend saniert. Die Baumaßnahmen sollen im Dezember 2021 abgeschlossen sein, die Eröffnung des Museums ist im Jahr 2022 geplant. Die konkreten Bauabschnitte, die Situation des Halleschen Salinemuseum e.V. während der Sanierungsphase sowie Informationen zur späteren Betreibung des Museums wurden in der vom Stadtrat beschlossenen Beschlussvorlage „Baubeschluss – Sanierung des Halloren- und Salinemuseums, Mansfelder Straße 52, 08108 Halle (Saale)“, VI/20219/05150, beschrieben.

Zum aktuellen Stand der Umsetzung fragen wir:

1. Laut Planung sollen die Bauarbeiten bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Wird dieses Ziel erreicht werden?
2. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf 15.700.000 Euro, damit gab es hinsichtlich der ursprünglichen Kostenschätzung für den Fördermittelantrag einen Mehrbedarf in Höhe von 3.630.600 Euro. Dieser wurde dem Fördermittelgeber kommuniziert, ein Antrag auf nachträgliche Erhöhung der Zuwendungssumme wurde gestellt. Wurde dieser in vollem Umfang positiv beschieden?
3. Hinsichtlich der musealen Innenraumgestaltung: Wie ist hier der aktuelle Stand der Umsetzung?
4. Hinsichtlich der Finanzierung der musealen Innenraumgestaltung: Welche Drittmittel wurden in welcher Höhe akquiriert? Wurden/werden auch städtische Mittel eingesetzt? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Produkten des Haushaltsplans?
5. Es sind zwei Betreiber vorgesehen: für den Museumsbetrieb und für das Technikum. Wann erfolgte die europaweite Ausschreibung? Wie viele Bewerbungen lagen für die einzelnen Bereiche vor? Welche Träger, Vereine haben sich konkret beworben?

6. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Verträge zwischen der Stadt Halle und den Betreibern des Halloren- und Salinemuseums? Wann ist mit einer Vorlage der Verträge zu rechnen?
7. Im Jahr 2019 kalkulierte die Stadtverwaltung den städtischen Zuschuss für den Betrieb des Museums und Technikums für das erste volle Betriebsjahr 2023 auf 865.000 Euro, also 355.000 Euro mehr als vor der Sanierung. Schätzt die Stadtverwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt diese Höhe nach wie vor als realistisch ein?

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft  
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Kultur und Sport

21.09.2021

### **Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sanierung und Betreuung des Halloren- und Salinemuseums**  
**Vorlagen-Nummer: VII/2021/03068**

**TOP: 10.4**

#### **Antwort der Verwaltung:**

- 1. Laut Planung sollen die Bauarbeiten bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Wird dieses Ziel erreicht werden?**

Zum aktuellen Stand wird die Sanierung der Großsiedehallen, der Schornsteine, des Uhrenhauses und der Freiflächen voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 vollständig abgeschlossen. Grund für die Verzögerung ist insbesondere die ausgesprochen schlechte Gebäudesubstanz aufgrund der hohen Salzkonzentration. Die Ertüchtigung der tragenden Elemente wie Stützen und Fundamente einschließlich der Einbringung von Bohrpfählen stellte sich nach Öffnung der betreffenden Bereiche als wesentlich komplexer heraus als nach den vorbereitenden Untersuchungen anzunehmen war. Zur Gewährleistung der Standsicherheit können die notwendigen Arbeiten auch nur abschnittsweise erfolgen.

- 2. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf 15.700.000 Euro, damit gab es hinsichtlich der ursprünglichen Kostenschätzung für den Fördermittelantrag einen Mehrbedarf in Höhe von 3.630.600 Euro. Dieser wurde dem Fördermittelgeber kommuniziert, ein Antrag auf nachträgliche Erhöhung der Zuwendungssumme wurde gestellt. Wurde dieser in vollem Umfang positiv beschieden?**

Die Änderungsanträge wurden positiv beschieden. Damit liegen Fördermittelbescheide für die Sanierung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in Höhe von 16.015.000 EURO vor.

- 3. Hinsichtlich der musealen Innenraumgestaltung: Wie ist hier der aktuelle Stand der Umsetzung?**

Für die museale Innenraumgestaltung wurde ein Raumnutzungsprogramm entwickelt, welches die Grundlage für die räumliche Aufteilung im Zuge der baulichen Sanierung der beiden Siedehallen bildet. Darüber hinaus gibt es weitere thematische Vorplanungen. Deren weitere Vertiefung setzt voraus, in die Erforschung der Bestände mit einer erweiterten Fragestellung in Richtung Industriekultur neu einzusteigen und eine Aufarbeitung der Sammlungsbestände vorzunehmen.

**4. Hinsichtlich der Finanzierung der musealen Innenraumgestaltung: Welche Drittmittel wurden in welcher Höhe akquiriert? Wurden/werden auch städtische Mittel eingesetzt? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Produkten des Haushaltsplans?**

Zur Finanzierung der musealen Innengestaltung wurden Gespräche mit potenziellen Fördermittelgebern geführt und mögliche Antragstellungen beraten. Im Ergebnis ist ein neues Finanzierungskonzept zu erarbeiten. Für das Haushaltsjahr 2021 ist es gelungen, Fördermittel in Höhe von 91.500 Euro beim Land Sachsen-Anhalt einzuwerben. Die Förderung hat die Aufarbeitung der Sammlungsbestände, Zeitzeugeninterviews, Forschungsarbeit sowie die Entwicklung eines neuen Corporate Designs und einer Internetpräsenz zum Ziel. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 91.500 Euro.

**5. Es sind zwei Betreiber vorgesehen: für den Museumsbetrieb und für das Technikum. Wann erfolgte die europaweite Ausschreibung? Wie viele Bewerbungen lagen für die einzelnen Bereiche vor? Welche Träger, Vereine haben sich konkret beworben?**

Die europaweite Ausschreibung bezog sich auf die Betreuung des Museumsbetriebes nach Fertigstellung. Auf die Ausschreibung ist eine Bewerbung eingegangen.

**6. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Verträge zwischen der Stadt Halle und dem Betreiber des Halloren- und Salinemuseums? Wann ist mit einer Vorlage der Verträge zu rechnen?**

Zwischen der Stadt Halle und dem Halleschen Salinemuseum e.V. besteht eine Kooperationsvereinbarung, die bis zum 31.12.2021 gilt. Zurzeit gibt es Gespräche darüber, in welchem Umfang und in welcher Form die Kooperation während der Schließung des Museums weitergeführt wird. Die entsprechende neue Vereinbarung wird dem Stadtrat vorgelegt.

**7. Im Jahr 2019 kalkulierte die Stadtverwaltung den städtischen Zuschuss für den Betrieb des Museums und Technikums für das erste volle Betriebsjahr 2023 auf 865.000 Euro, also 355.000 Euro mehr als vor der Sanierung. Schätzt die Stadtverwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt diese Höhe nach wie vor als realistisch ein?**

Zur Zeit liegen keine anderen Erkenntnisse vor.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport